Stand: 12.11.2025 00:20:16

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/21881

"Bundesweit abgestimmtes Bahnsteighöhenkonzept entwickeln"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/21881 vom 25.04.2018
- 2. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 26.04.2018
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/22835 des WI vom 17.05.2018
- 4. Beschluss des Plenums 17/22922 vom 26.06.2018
- 5. Plenarprotokoll Nr. 135 vom 26.06.2018



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

25.04.2018 Drucksache 17/21881

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Robert Branne-kämper, Alexander Flierl, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Thomas Huber, Sandro Kirchner, Anton Kreitmair, Alexander König, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Dr. Harald Schwartz, Klaus Stöttner, Peter Tomaschko, Joachim Unterländer, Manuel Westphal, Georg Winter und Fraktion (CSU)

Bundesweit abgestimmtes Bahnsteighöhenkonzept entwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf Bundesebene weiterhin darauf hinzuwirken, dass der Bund mit der DB AG und den Ländern ein gemeinsam abgestimmtes Bahnsteighöhenkonzept entwickelt. Dieses Konzept muss länderspezifisch die bisher gemeinsam getätigten Investitionen in die Stationsausbauten, bestehende Bahnsteighöhenkonzepte der Länder, die Laufzeiten von Verkehrsverträgen und den Lebenszyklus der eingesetzten Fahrzeuge berücksichtigen. Insbesondere soll sich die Staatsregierung dafür einsetzen, dass in der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) auch die in vielen Netzen in Bayern gebräuchliche Bahnsteighöhe von 55 cm über Schienenoberkante als Regelhöhe aufgenommen wird.

Begründung:

Der Bund und die DB Station&Service AG entwickeln derzeit ein neues Bahnsteighöhenkonzept, das im Wesentlichen auf einheitlichen Bahnsteighöhen auf einer Linie basiert und weitestgehend eine Höhe als Ziel propagiert:

- Die Bahnsteighöhen gemäß Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) sind in der Regel 76 cm über Schienenoberkante bzw. 96 cm für Halte der Stadtschnellbahnsysteme.
- Auf Strecken in Ballungsräumen und auf Hauptkorridoren mit Fernverkehr oder anderem überregionalen Verkehr ("Hauptnetz") soll es nur in sehr

- wenigen Fällen Ausnahmen von den EBO-Regelbahnsteighöhen geben.
- Durch die Separierung von Strecken soll keine zusätzliche Infrastruktur entstehen.
- Zwischenlösungen fürs schnellere Erreichen der Barrierefreiheit bei Bahnsteig und Zugmaterial sind nicht zugelassen.
- Ausnahme: Bahnsteighöhen von 55 cm über Schienenoberkante sind zulässig in separierten Regional-Nahverkehrsnetzen bzw. an Regional-/ Nahverkehrslinien, wo bereits die Mehrzahl der Bahnsteige mit 55 cm über Schienenoberkante errichtet wurde.

Demgegenüber fordern Länder zurecht Freiräume für individuelle Lösungen für Bahnsteige mit einer Höhe von 55 cm über Schienenoberkante bzw. mit einer Höhe von 76 cm über Schienenoberkante, da zwischen den Ländern und der DB AG weitgehend individuelle Länderkonzepte vereinbart worden sind, die Grundlage der Förderung und des Einsatzes von Investitionen sind. Die vom Bund beabsichtigte Neuausrichtung würde bereits getätigte Investitionen entwerten und bereits planfestgestellte Vorhaben infrage stellen.

Ein striktes Anwenden der in dem DB-Bahnsteighöhenkonzept genannten Kriterien würde die an zahlreichen Stationen in Bayern bereits erreichte Barrierefreiheit auf Jahre wieder beseitigen. Wichtige Besonderheiten wie die grenzüberschreitenden Verkehre wurden in dem Konzept nicht berücksichtigt (in Österreich, Schweiz und Tschechien beträgt die Standardbahnsteighöhe 55 cm). Die Auswirkungen laufender Projekte, z. B. des Bundesverkehrswegeplans wurden nicht betrachtet.

Die Umsetzung und Kosten des Konzepts sind in den Überlegungen des Bundes und der DB Station&Service AG bisher völlig ausgeklammert. Die Neuausrichtung würde zu einer Steigerung der Infrastrukturkosten ohne ausreichendem Zusatznutzen führen.

Bei zahlreichen laufenden Projekten in Bayern wurde bislang im Einvernehmen mit der DB AG die Bahnsteighöhe 55 cm zugrunde gelegt. Eine Umsetzung des nunmehr beabsichtigten neuen Konzepts würde bedeuten, dass an vielen dieser Stationen 76 cm hohe Bahnsteige errichtet werden. Nach Inbetriebnahme der Halte würde dann bis zu 30 Jahre lang ein nicht barrierefreier Zwischenzustand existieren, da die neuen Schienenpersonennahverkehrszüge, die dort eingesetzt werden sollen, gemäß der bisherigen Vereinbarung mit der DB AG auf 55 cm-Bahnsteige ausgelegt sind.

(Thomas Mütze (GRÜNE): Das ist keine Zwiesprache, sondern ein Zwischenruf!)

Staatsminister Joachim Herrmann (Inneres und Integration): – Habe ich leider nicht verstanden, Herr Kollege. Dann stellt sich die Frage, an wen der Zwischenruf gerichtet war.

Katharina Schulze (GRÜNE): Ich denke, im Zweifel an Sie. – Ich wollte auf einen Punkt eingehen, Herr Staatsminister. Sie haben uns vorgeworfen, wir würden Vorwahlkampf machen. Das weise ich ganz entschieden zurück.

(Lachen bei der CSU)

Wir haben uns schon im letzten Sommer massiv gegen die erste Novellierung des Polizeiaufgabengesetzes artikuliert. Wir haben hier im Landtag harte Debatten geführt. Wir machen das Gleiche hier auf der parlamentarischen Ebene. Aus Ihrer Sicht kann ich nachvollziehen, dass Sie überrascht, vielleicht auch ein bisschen erschrocken darüber sind, wenn viele Bürgerinnen und Bürger jetzt auf die Straße gehen, weil diese der Auffassung sind, was die CSU plant, geht eindeutig einen Schritt zu weit. Wenn Sie uns aber zum Vorwurf machen, dass wir die Meinung, die wir im Parlament vertreten, auch auf der Straße vertreten, dann finde ich das absurd.

(Ingrid Heckner (CSU): Ihr seid ein Bündnis eingegangen!)

Ich wollte deshalb klarstellen: Wir arbeiten an diesem Thema inhaltlich. Wir wollen, dass alle Menschen in Bayern frei und sicher leben können. Dafür müssen wir unsere bayerische Polizei gut ausstatten.

(Unruhe bei der CSU – Tobias Reiß (CSU): Dazu braucht es den Verfassungsfeind?)

Gleichzeitig müssen wir die Bürger- und die Freiheitsrechte schützen. Das ist unsere Aufgabe. Wenn Sie es nicht tun, dann machen wir es.

(Beifall bei den GRÜNEN – Manfred Ländner (CSU): Absurd!)

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Danke schön. – Herr Staatsminister, Sie haben das Wort.

Staatsminister Joachim Herrmann (Inneres und Integration): Ich freue mich immer, Frau Kollegin Schulze, wenn Sie das, was Sie hier erzählen, auch draußen erzählen. Das ist völlig in Ordnung. Ich würde mich allerdings auch freuen, wenn Sie gerade angesichts der aktuellen Situation die wenigen freundlichen Sätze, die Sie in den letzten Monaten zur baye-

rischen Polizei gefunden haben, demnächst auch auf öffentlichen Marktplätzen äußern würden. Dazu höre ich von Ihnen aber leider sehr wenig, meine Damen und Herren.

(Beifall bei der CSU)

Ich würde mich zum Beispiel freuen, wenn Sie angesichts der vielen Lügen, die im Moment verbreitet werden, sich demnächst auf einem Markplatz hinstellen und sagen würden: Jede Äußerung, die in den letzten Wochen dazu gefallen ist, dass die bayerische Polizei in Zukunft überall mit Handgranaten herumläuft, ist blanke Lüge. Es wäre wünschenswert, dass Sie es sich verbitten, dass jemand aus diesem Aktionsbündnis so etwas verbreitet. Das ist nämlich blanke Lüge, meine Damen und Herren! Es wäre schön, wenn Sie das auch einmal erzählen würden.

(Lebhafter Beifall bei der CSU – Zurufe von der CSU: Bravo!)

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Danke schön, Herr Staatsminister. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Damit kommen wir zur Abstimmung. Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/21877 zustimmen will – –

(Thomas Kreuzer (CSU): Wir haben namentliche Abstimmung beantragt!)

 Alles klar, tut mir leid. Entschuldigung, das stand nicht in meinen Unterlagen. – Dann kommen wir zur namentlichen Abstimmung. Ich gebe dafür fünf Minuten Zeit. Der Gegenstand ist hinreichend bekannt. Die Abstimmung ist eröffnet.

(Namentliche Abstimmung von 16.46 bis 16.51 Uhr)

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, die fünf Minuten sind um. Ich schließe die namentliche Abstimmung. Wir fahren in der Tagesordnung fort. Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung wird Ihnen, sobald es vorliegt, mitgeteilt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/21878 mit 21884 sowie 17/21898 mit 21902 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Bevor ich zum nächsten Tagesordnungspunkt komme, gebe ich noch das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Schulze, Hartmann, Gote und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "Bayern: vielfältig und weltoffen! Kein Missbrauch religiöser Symbole durch die Partei CSU und Staatsre-

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

17.05.2018 Drucksache 17/22835

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Erwin Huber, Eberhard Rotter u.a. und Fraktion (CSU) Drs. 17/21881

Bundesweit abgestimmtes Bahnsteighöhenkonzept entwickeln

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Eberhard Rotter**Mitberichterstatter: **Johann Häusler**

II. Bericht:

- Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 83. Sitzung am 17. Mai 2018 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Erwin Huber Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

26.06.2018 Drucksache 17/22922

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Erwin Huber, Eberhard Rotter, Karl Freller, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Robert Brannekämper, Alexander Flierl, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Thomas Huber, Sandro Kirchner, Anton Kreitmair, Alexander König, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Dr. Harald Schwartz, Klaus Stöttner, Peter Tomaschko, Joachim Unterländer, Manuel Westphal, Georg Winter und Fraktion (CSU)

Drs. 17/21881, 17/22835

Bundesweit abgestimmtes Bahnsteighöhenkonzept entwickeln

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf Bundesebene weiterhin darauf hinzuwirken, dass der Bund mit der DB AG und den Ländern ein gemeinsam abgestimmtes Bahnsteighöhenkonzept entwickelt. Dieses Konzept muss länderspezifisch die bisher gemeinsam getätigten Investitionen in die Stationsausbauten, bestehende Bahnsteighöhenkonzepte der Länder, die Laufzeiten von Verkehrsverträgen und den Lebenszyklus der eingesetzten Fahrzeuge berücksichtigen. Insbesondere soll sich die Staatsregierung dafür einsetzen, dass in der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) auch die in vielen Netzen in Bayern gebräuchliche Bahnsteighöhe von 55 cm über Schienenoberkante als Regelhöhe aufgenommen wird.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 5)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 5)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Ich warte noch ein bisschen, damit das Ergebnis eindeutiger wird. – Das sind zunächst einmal alle Fraktionen. Herr Kollege Felbinger (fraktionslos) hebt zwar die Hand, aber ich muss ihn fragen, ob und welchem Fraktionsvotum er sich anschließen will. – Er lässt es also bleiben. Okay. – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Service Learning in Bayern flächendeckend umsetzen Drs. 17/20617, 17/22836 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für

Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	团	2	Z

 Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Gerhard Waschler u.a. CSU Autismusstrategie für den Freistaat entwickeln! Drs. 17/20622, 17/22427 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

3.	Antrag der Abgeordne Ilona Deckwerth u.a. S Integration erfolgreich für junge Geflüchtete b Drs. 17/21135, 17/228	SPD gestalten: "Berufliches bedarfsorientiert stärke	: Übergangsjahr"	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	ENTH
4.	Antrag der Abgeordne Prof. (Univ. Lima) Dr. I Lebendfangjagd zur B Drs. 17/21229, 17/224	Peter Bauer u.a. und F ekämpfung invasiver T 29 (A)	raktion (FREIE WÄHL	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A		Α
5.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Gründung einer Profes von Menschen mit Beh der Universität Augsbu Drs. 17/21253, 17/228	er, Ingrid Heckner u.a. ssur mit dem Schwerpt ninderung an der medi urg	und Fraktion (CSU) unkt auf der Versorgun	g
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
6.	Antrag der Abgeordne Harry Scheuenstuhl u. Hohe Konzentrationen Gefahren für Mensch u so schnell wie möglich Drs. 17/21257, 17/224	a. SPD von Umweltgiften in g und Natur durch PFC e Konsequenzen ziehel	anz Bayern: ernst nehmen –	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

Anlage 5
zur 135. Vollsitzung am 26. Juni 2018

7.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Gründung eines "Galik Drs. 17/21271, 17/228	SPD eo-Competence-Cente		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
8.	Antrag der Abgeordne Gisela Sengl u.a. und Ermäßigter Mehrwerts Drs. 17/21448, 17/227	Fraktion (BÜNDNIS 90 teuersatz für die Mittaç)/DIE GRÜNEN)	und Schule
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A Die Fraktion BÜNDNI "Zustimmung" zugru		A at beantragt, das Voti	ohne u m
9.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fische Absenkung Mindestför Drs. 17/21455, 17/226	er u.a. CSU derbetrag im Kulturlan		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z
10.	Antrag der Abgeordne Dr. Simone Strohmayr An den Grundschulen Unterstützung anbieter Drs. 17/21462, 17/228	u.a. SPD brennt es lichterloh – I n, Qualität sichern		
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z

Anlage 5
zur 135. Vollsitzung am 26. Juni 2018

11.	Antrag der Abgeordne Angelika Schorer u.a. Wirtshauskultur pflege Drs. 17/21512, 17/228	CSU en	rtz, Dr. Otto Hünnerkop	of,
	Votum des federführer Wirtschaft und Medier		d Verkehr, Energie un	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z
12.	Dringlichkeitsantrag de Prof. (Univ. Lima) Dr. Förderung von Drohne Drs. 17/21544, 17/226	Peter Bauer u.a. und F eneinsätzen zur Kitzret	raktion (FREIE WÄHL	
	Auf Antrag der CSU- Votum des mitberate für Staatshaushalt u	enden Ausschusses	Abs. 3 BayLTGeschO	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			ENTH
13.	Dringlichkeitsantrag de Ruth Müller u.a. und F Was macht die Staats Drs. 17/21548, 17/228	raktion (SPD) regierung gegen Pfleg	·	h Waldmann,
	Votum des federführer Gesundheit und Pfleg			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团			Z
14.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Mähtod bei Wildtieren Drs. 17/21561, 17/226	er, Angelika Schorer u nachhaltig reduzieren	.a. und Fraktion (CSU)
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z	ENTH

15.	Antrag der Abgeordne Kathi Petersen u.a. SF Gesundes Mittagesser Drs. 17/21575, 17/228	PD n im schulischen Ganz	•	nfrei sein
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
16.	Antrag der Abgeordner Gisela Sengl u.a. und Wanderschäferei in die aufnehmen Drs. 17/21654, 17/223 Votum des federführer	Fraktion (BÜNDNIS 90 e Weideprämie des Ku 27 (A))/DIE GRÜNEN)	nms
	Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
17.	Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u.a. Schwarzarbeit und org Drs. 17/21678, 17/228	und Fraktion (BÜNDN anisierte Kriminalität a	IS 90/DIE GRÜNEN)	npfen
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z
18.	Antrag der Abgeordner Eric Beißwenger u.a. O Milcherzeuger weiter s Drs. 17/21681, 17/223	CSU tärken – Bündelungsn		heben
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z

19.	Antrag der Abgeordne Empfehlung zur Änder			
	freiverkäufliche Arznei aus der Apothekenpflic Drs. 17/21758, 17/227	mittel umsetzen – Oxa cht entlassen		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
20.	Antrag des Abgeordne Insolvenzverfahren erl Drs. 17/21759, 17/228	eichtern	rtz CSU	
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
21.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Bezuschussung des Z durch den Freistaat Drs. 17/21813, 17/228	SPD entrums für Telematik		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z
22.	Dringlichkeitsantrag de Martina Fehlner u.a. u Gute und faire Arbeitsl Drs. 17/21878, 17/228	nd Fraktion (SPD) bedingungen für Lehrb	•	bell Zacharias,
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z

23.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kontrolle und wirksame Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzflächen in Bayern Drs. 17/21880, 17/22825 (A)			
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	
24.	Dringlichkeitsantrag de Eberhard Rotter u.a. u Bundesweit abgestimr Drs. 17/21881, 17/228	nd Fraktion (CSU) ntes Bahnsteighöhenk		oer,
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
25.	Dringlichkeitsantrag de Bernhard Pohl u.a. und Unendliche Geschichte Kommunen Drs. 17/21883, 17/227	d Fraktion (FREIE WÄ e? Keine Fortführung d	HLER)	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
26.	Dringlichkeitsantrag de Prof. Dr. Michael Piaze Wertschätzung gegen widerspiegeln! Drs. 17/21898, 17/228	olo u.a. und Fraktion (f über Lehrbeauftragten 04 (A)	FREIE WÄHLER)	
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

27.	Dringlichkeitsantrag de Harald Güller u.a. und Kommunen stärken: K Drs. 17/21901, 17/227	Fraktion (SPD) eine erhöhten Gewerb	·	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
28.	Antrag der Abgeordne Angekündigte Reform Klarheit für Beschäftig Drs. 17/21906, 17/228	der Landwirtschaftsve te und Landwirte		üller u.a. SPD
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z
29.	Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u.a. CS Unterstützungsangebo Drs. 17/21972, 17/228	SU ote für Hochbegabte un		
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
30.	Antrag der Abgeordne Peter Winter u.a. CSU Bewährte Umsatzsteu Betrieben erhalten Drs. 17/21989, 17/227	erpauschalierung bei l		ítlichen
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团	Z	Z	Z
	_	_	_	

zur 135. Vollsitzung am 26. Juni 2018

 Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Angelika Schorer u.a. CSU Schaf- und Ziegenhalter besser f\u00f6rdern Drs. 17/22032, 17/22695 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Lehrermangel jetzt vorbeugen: Integrierte Lehrerreserven aufbauen und pädagogische Herausforderungen meistern! Drs. 17/22072, 17/22841 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ehemalige NS-Bauten mit Infotafeln ausstatten Drs. 17/18887, 17/22742

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kritik des Obersten Rechnungshofs an Förderung von Musikveranstaltungen Drs. 17/21451, 17/22743

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären